

Abschaffung der Todesstrafe überall! Free Rob Will!

Gefangener im Todestrakt der Polunsky Unit -Livingston, Texas, USA



Hallo, mein Name ist Robert Will,

ich bin gezwungen, in einer Umgebung zu leben, die nur ein Ziel hat: den menschlichen Geist, den Körper, das Temperament und die Seele zu zerbrechen und das obwohl ich unschuldig bin.

Im Dezember des Jahres 2000, im Alter von 22 Jahren, wurde ich des Kapitalverbrechens beschuldigt, einen Polizeibeamten ermordet zu haben. Nach einem unglaublich unfairen 14-tägigem Verfahren und trotz dem Fehlen von Schmauchspuren oder anderer forensischer Beweise, wurde ich im Januar 2002 von der Jury für schuldig befunden und zum Tode durch die Giftspritze

verurteilt.

Ein paar Fakten zu meinem Fall: Ich war gefesselt als die Schüsse fielen. Der Polizeibeamte sagte das über Funk durch. Der tatsächliche Schütze, der der Sohn eines sehr angesehenen und sehr gut vernetzten Polizeibeamten ist, hat die Tat mehrere Mal gestanden. Außerdem gibt es mehrere Beweise, die meine Unschuld unterstützen. Ich hatte vom Gericht bestellte Pflichtverteidiger, die sich nicht für mich interessierten und inkompetent waren und - so wurden die Beweise während meiner Verhandlung entweder gar nicht oder nicht richtig hervorgebracht.

Nach meiner Verurteilung ging die Odyssee weiter. Ich hatte mit neuen, inkompetenten Pflichtverteidigern zu arbeiten. Einer meiner Pflichtverteidiger, Leslie Ribnik, reichte z.B. zwei identische Berufungen (einschließlich der selben Tippfehler auf Seite 17) für mich und den Serienkiller Angel Maturino Resendiz ein, der im Jahr 2006 hingerichtet wurde. Trotz dieses offensichtlichen Fehlers wurde die Berufung vom Gericht abgelehnt.

Ich bin nun seit 10 Jahren im Todestrakt und meine Berufungsinstanzen sind erschöpft. Im Januar 2012 schrieb Richter Ellison in der Ablehnungsbegründung meiner mündlichen Anhörung vom Oktober 2011 u.a.:

“Die Fragen, die wegen Will’s tatsächlicher Unschuld nach dem Urteil aufkamen, erzeugen verstörende Unsicherheiten.” (...) “Neben den erheblichen Beweisen, die die Unschuld von Will unterstützen und den schwerwiegenden Fehlern in der Hauptgerichtsverhandlung muss ebenfalls das Fehlen eidesstaatlicher Erklärungen von Augenzeugen und beweiskräftigen forensischen Beweisen erwähnt werden. Mit diesen Fakten und den schwächeren Beweisen, die Will’s Verurteilung und die Todesstrafe unterstützen bedauert das Gericht, die strengen Beschränkungen, die ihm hier obliegen.”

Ellison nannte die Entscheidung des Richters der ersten Instanz einen *“verhältnismäßig schwerwiegenden Fehler”* und sagte, dass die Anwesenheit der Horden von Polizisten im Gerichtssaal *“wahrscheinlich eine gerechtfertigte Revision in der nachfolgenden Berufung erleichtert hätte”*.

Nach dieser Ablehnung war es sehr wahrscheinlich, dass ich meinen ersten Hinrichtungstermin bekommen würde, denn mein Fall ging an das 5th Circuit of Appeals.

Im Februar 2012 bekam ich einen neuen Anwalt, der seitdem mehr für mich getan hat, als alle vor ihm. Im Mai erhielten wir Recht vom 5th Circuit und mein Fall wurde an das U.S. District Court zurückgegeben. Am 1. Oktober 2012 reichte mein Anwalt einen Antrag für ein neues Hauptgerichtsverfahren ein. Mein Anwalt ist vom Gericht bestellt, und bekommt so wenig Geld für seine Arbeit, dass es uns nicht möglich ist, forensische Untersuchungen, die u.a. dringend notwendig sind, zu bezahlen. Hier in den USA soll ich das selbst bezahlen.

Wenn mir irgendjemand bei alldem helfen kann, bitte ich ihn, mit mir Kontakt aufzunehmen. Du kannst mir einen Brief oder eine Karte schreiben oder eine Mail an meine Unterstützer_innen senden. Dafür kannst Du die Kontaktadressen auf diesem Flyer benutzen. Alle Nachrichten werden an mich weitergeleitet. Ich bin leider auf Spenden angewiesen anstatt darauf, dass die Menschen über meinen Fall berichten.

Nun noch ein wenig über mich selbst: Ich bin 34 Jahre alt. Ich lese unglaublich viel und meine literarischen Themen sind klassische Literatur, Geschichte, Symbologie, Psychologie, Abenteuer, Philosophie, Sozialpolitik, Mythologie und anderes. Ich habe alles von Anne Rice über Nietzsche gelesen. Außerdem liebe ich Musik, Kunst und die Natur. Seit dem Jahr 2005 schreibe ich regelmäßig Updates für Euch da draußen, in denen ich von dem Leben hier, der Todesstrafe, meine politischen Aktivitäten aber auch über Philosophie und Kunst erzähle.

Seit Jahren versucht man mich hier zu zügeln, weil ich mich aktiv, in Form von Organisationen und Protesten gegen die Lebensbedingungen in diesem Gefängnis, in dem wir leben und gegen die Todesstrafe in den USA wehre. Gegen mich wurde Gas eingesetzt, ich wurde niedergeschlagen und allen hier möglichen Restriktionen unterlegt.

Sie haben jede Taktik probiert aber ich kämpfe weiter für die Rechte der Gefangenen. Ich glaube fest daran, dass Nichtstun eine Zustimmung für Ungerechtigkeit ist.

Frieden, Liebe und Kraft - Rob

Freiheit für Rob Will! Weg mit der Todesstrafe - überall!

Schreibt Rob Will!

Robert G. Will, # 999402
Polunsky Unit
3872 FM 350 South
Livingston, TX, 77351
USA

Spenden für die Kampagne

Lethal Injustice Rob Will e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE17860205000003507800
BIC BFSWDE33LPZ

Für Deutschland:
Kontonr. 3507800
BLZ 86020500

Kontakt zu Unterstützer_innen

USA www.freerobwill.org
BRD robwilldeutschland@googlemail.com

Twitter: FreeRobWill1

Facebook: Freiheit Rob Will

V.i.S.d.P.: Anton Mestin, Selchowerstr. 10, Berlin